

**Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 17.11.2015  
Antragsnr.: 224/2015  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: III  
mit Referat: II/BTM

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 17.11.15

**Sparkasse: Gewinne ausschütten und Vorstandsgehälter kürzen  
Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 26.11.2015**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Der Stadtrat möge beschließen:

**1. Die Verwaltungsräte bei der Sparkasse werden beauftragt:**

**a. Die gesetzlich mögliche Gewinnausschüttung wird in voller Höhe beschlossen.**

*(Laut Offenlegungsbericht<sup>1</sup> der Sparkasse betrug der Jahresgewinn 2014 8,015 Millionen Euro. Davon wurde nichts an die Stadt ausgeschüttet, zulässig wäre eine Ausschüttung von insgesamt 4,5 Millionen an die Gewährsträger. Nürnberg nimmt diese Möglichkeit in Anspruch)*

**b. Das Gehalt der Vorstände wird auf das Gehalt des Erlanger Oberbürgermeisters begrenzt.**

*(Laut Offenlegungsbericht erhielten 3(2) Vorstände im Jahr 2014 1,014 Millionen Euro, das ist ein Achtel des Jahresgewinns. Wir halten es für zumutbar, dieses fürstliche Gehalt auf das - auch nicht schlechte - Gehalt des Oberbürgermeisters zu begrenzen, der ja eine viel größere Verantwortung trägt.)*

**2. Änderung der Gemeindefassung - Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Stadträte:**

**Die Aufwandsentschädigung der Erlanger Verwaltungsräte wird auf die Stadtratsdiäten angerechnet, soweit sie 300 Euro pro Verwaltungsratssitzung übersteigen.**

*(Laut Offenlegungsbericht erhielten im Jahr 2014 die 8 Verwaltungsräte für 5 Sitzungen 78.000 Euro, das ist pro Sitzung 1.950 Euro. Ein ordentlicher Stundenlohn, auch mit Vorbereitungszeit, davon träumen z. B. die VHS-DozentInnen und sehr viele ArbeitnehmerInnen)*

Die Begründung der Dringlichkeit ergibt sich aus der Haushaltslage.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)

<sup>1</sup> Alle Angaben von [www.forum-landsberg.eu](http://www.forum-landsberg.eu)